

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 07.09.2017**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: 17:50 Uhr bis 18:10 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister (BBM)

CDU

Herr Steve Wasyliw  
Herr Michael Weber Ratsmitglied

SPD

Frau Sylvia Gorsler Ratsmitglied  
Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende  
Frau Heike Peppmöller-Hilker  
Herr Dirk Rickmann  
Frau Graciela Toledo Gonzalez

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender  
Herr Gerd Militzer  
Frau Renate Niederbudde  
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender BBM

BfB

Frau Renate Dederling Ratsmitglied

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende  
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp

Nicht anwesend:

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender  
Herr Stefan Röwekamp

Von der Verwaltung:

Herr Hellermann Amt für Verkehr zu TOP 6  
Herr Müller ISB zu TOP 9  
Herr Müller Amt für Schule zu TOP 10  
Herr Hansen Bezirksamt Jöllenbeck  
Herr Kassner Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

1.1 Zur Eingabe von Herrn Manuel Rüter, Am Pfarracker 27, 33611 Bielefeld, hinsichtlich der Anliegerbeiträge für die straßenbaulichen Maßnahmen „Am Pfarracker“ ist der Antwort-Entwurf des Amtes für Verkehr den Mitgliedern der Bezirksvertretung per E-Mail zugestellt worden.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 1.1 \*

1.2 Herr Günter Wolter, Schloßhofstraße 198, 33615 Bielefeld, stellt folgende Fragen:

- a) Gibt es hinsichtlich einer attraktiven Bepflanzung des Kreisels „Schloßhofstraße“ / „Voltmannstraße“ Vorstellungen beim UWB die evtl. auch die Beteiligung fachlich kompetenter, ortsansässiger Gartenbau-Betriebe einschließt?
- b) Im Rahmen der Informationsveranstaltungen zum Ausbau der „Schloßhofstraße“ wurde u. a. auch auf die an der „Drögestraße“ entfallenden Parkplätze hingewiesen. Die Gestaltung des dort geplanten Kreisels ist noch nicht ausgearbeitet. Ist in nächster Zeit mit dem Abschluss der verwaltungsinternen Abstimmung zwischen den beteiligten Fachämtern zu rechnen?
- c) Im Hochwasser-Bereich des „Schloßhofteich“ war ehemals eine Gießerei („Simon-Dach-Straße“) ansässig. Für das Maßnahmen-Programm „Straßenbau“ ist eine verwaltungsinterne Abstimmung zwischen dem Amt für Verkehr und dem Umweltamt erforderlich. Wie ist der Sachstand?

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt die Weitergabe der Anfragen an die Fachämter zu.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 1.2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 08.06.2017**

### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 08.06.2017 (Ifd. Nr. 28) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 3**

#### **Mitteilungen**

**Herr Hansen teilt mit:**

**3.1** Seit dem 28.08. werden in der „Jöllennecker Straße“ zwischen „Lange Straße“ und „Am Meierteich“ (nach der Unterbrechung) die Leitungsarbeiten (Gas – Wasser – Elt) im rechten Fahrstreifen stadtauswärts fortgesetzt. Der Fahrverkehr wird wieder auf den Gleis-Bereich geleitet. Im Baustellenbereich wird die Geschwindigkeit auf 20 km/h gesenkt, um den Fahr-Verkehr (unter Stadtbahn-Betrieb) sicher auf dem Gleis und an der Haltestelle „Lange Straße“ vorbei zu führen. Fußgänger und Radfahrer können die Arbeitsstelle passieren. Die Arbeiten sollen nunmehr Ende November abgeschlossen sein.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.1 \*

**3.2** Vier über 50 Jahre alte Masten der Straßen-Beleuchtung in der „Saarbrücker Straße“ sind sanierungsbedürftig und müssen erneuert werden. Zusätzlich wird ein weiterer Beleuchtungs-Mast aufgestellt, sowie das über 50 Jahre alte, bleiarmierte Beleuchtungs-Kabel erneuert. Der zusätzliche Mast soll, wie die Bestands-Masten, mit einer LED-Leuchte vom Typ „we-wef VFL 540“ bestückt werden. Es handelt sich somit um eine Sanierung und Verbesserung der öffentlichen Straßen-Beleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anlieger-Beiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 23.900,00 €.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.2 \*

**3.3** Aufgrund von Kanalbau-Arbeiten ist die „Apfelstraße“ zwischen der „Sudbrackstraße“ und „Hohes Feld“ seit dem 03.07. bis zum 03.11.2017 abschnittsweise voll gesperrt. Eine Umleitung mit der Nummer „10“ aus beiden Richtungen über die „Westerfeldstraße“ / „Engersche Straße“ / „Beckhausstraße“ / „Schildescher Straße“ / „Sudbrackstraße“ / „Jöllennecker Straße“ ist ausgeschildert.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.3 \*

**3.4** Die Einladung zur Einweihung der Eltern-Haltestelle der „Bültmannshofschule“ an der „Jacob-Kaiser-Straße“ wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung per E-Mail zugesandt.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.4 \*

**3.5** Ebenfalls per E-Mail wurde auf die Veranstaltung „Kitchen on the Run“ in der Zeit vom 16.08. bis 26.09.2017 auf dem Kirchplatz in Brackwede hingewiesen.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.5 \*

**3.6** Der Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/2/61.00 „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ wurde per E-Mail zugesandt.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.6 \*

**3.7** Drei über 50 Jahre alte Beleuchtungsmasten in der Straße „Hohes Feld“ im Bereich der Häuser „16 d“ bis „26“ werden erneuert und durch zwei zusätzliche Masten ergänzt. Die zusätzlichen Masten sollen, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ „we-ef VFL 540“ bestückt werden. Die über 50 Jahre alte, bleiarmlerte Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung wird durch ein kunststoffisoliertes Kabel ersetzt. Es handelt sich somit um eine Sanierung und Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungs-Anlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anlieger-Beiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 23.650,00 €.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.7 \*

**3.8** Der Bericht zur „Schulentwicklungsplanung Sek. I“ ist Standard-TOP der Sitzungen des Schul- und Sportausschusses.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.8 \*

**3.9** Per E-Mail ist

- das Protokoll der Unfall-Kommission vom 13. und 25.07.2017

- die Wiederholung der Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Umsetzung der Maßnahme „Fußgängerüberweg Sudbrackstraße“

- die Übersicht über bedeutende Baumaßnahmen in den Sommerferien 2017

- die Einladung zur Eröffnung der Discgolf-Anlage am 15.09.2017

- die Mitteilung über die 1. konstituierte Sitzung des Runden Tisches „Konversion“ am 10.10.2017

an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt worden.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.9 \*

**3.10** Die Abteilung „Grünunterhaltung“ des UWB teilt mit, dass sich im Kirchgarten, rechts vor der „Stiftskirche“, in Richtung der „Westerfeldstraße“ zwei Parkbänke befinden. Hier treffen sich regelmäßig sogenannte ungebetene Personen und konsumieren Alkohol bzw. fallen zunehmend durch ein ungehöriges Verhalten auf. Aus der Nachbarschaft bzw. den angrenzenden Geschäften kommt die Forderung, diese Bänke zu entfernen, um diese Situation zu entschärfen. Nach Rücksprache mit der örtlichen Polizei-Dienststelle wurden die beiden Bänke demontiert und bis auf weiteres eingelagert. Sie werden erst wieder aufgestellt, wenn sich die Situation vor Ort verändert hat.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Wasyliw (CDU) zweifelt die Sinnhaftigkeit der Maßnahme an, da sich die Szene verlagert hat und nunmehr in der Sichtachse der Geschäfte angesiedelt ist.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die jetzt mögliche, verbesserte soziale Kontrolle hin.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.10 \*

**3.11** Im Kreuzungsbereich „Vollmannstraße“ / „Schloßhofstraße“ kann es seit dem 14.08.2017 zu Verkehrsbehinderungen kommen. Für den Bau des neuen Kreisverkehrs wird zuerst die Einmündung der „Schloßhofstraße“ in Richtung Innenstadt für ca. 5 Wochen voll gesperrt. Der Fahr-Verkehr in der „Vollmannstraße“ wird über die Kreuzung „Schloßhofstraße“ mit einer Baustellen-Ampel wechselseitig geführt, so dass das Einfahren in die „Schloßhofstraße“ in Richtung „Dürerstraße“ weiterhin möglich bleibt. Eine Umleitung (U 6) über „Am Brodhagen“ ist ausgeschildert. Über den weiteren Bau-Ablauf wird rechtzeitig informiert.

Aufgrund von weiteren Leitungsverlegungsarbeiten der „Stadtwerke Bielefeld“ im Vorfeld zum Straßen-Neubau wird die „Vollmannstraße“ zwischen der „Jöllenbecker Straße“ und der „Koblenzer Straße“ seit dem 04.09. bis voraussichtlich zum 09.09.2017 zur Einbahnstraße (Fahrtrichtung zur Universität). Aus Richtung Universität kann dann für diese eine Woche nur nach links in die „Schloßhofstraße“ eingefahren werden. Eine Umfahrung der Sperrung ist nur über „Dürerstraße“ / „Hainteichstraße“ / „Westerfeldstraße“ zur „Jöllenbecker Straße“ möglich. Ab 09.09. wird dann die Verbindung „Hainteichstraße“ / „Koblenzer Straße“ wieder für beide Fahrrichtungen geöffnet; die Einbahnstraße zwischen „Vollmannstraße“ und „Hainteichstraße“ bleibt dann noch für mindestens 6 Wochen bestehen. Für die Gegenrichtung wird eine großräumige Umleitung (U 6) über die (wieder freie) „Babenhauser Straße“ ausgeschildert.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.11 \*

**3.12** Die Gasleitungs-Arbeiten der Stadtwerke im „Mergenthaler Weg“ verlängern sich um 2 Wochen bis voraussichtlich Freitag, 08.09.17. Zwischen der Hausnummer „66“ und „54“ bleibt die Einbahnstraße bestehen. Das Einfahren vom „Horstheider Weg“ ist weiterhin gewährleistet. Fußgänger können die Arbeitsstelle immer passieren.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.12 \*

**3.13** Am 28.08. haben die Straßenneubau-Arbeiten in der „Beckhausstraße“ zwischen der Kreuzung „Brüggemannstraße“ / „Turbinenstraße“ und „Schildescher Straße“ begonnen. Die Tiefbau-Arbeiten der Stadtwerke laufen (ab der Tankstelle) noch bis voraussichtlich Ende September unter der gleichen Verkehrs-Führung weiter. Begonnen wird mit der Herstellung eines Kreis-Verkehrs in der Kreuzung „Beckhausstraße“ / „Brüggemannstraße“ / „Turbinenstraße“ unter jeweils halbseitiger Sperrung, weiterhin mit Einbahnstraße in Richtung Schildesche (stadtauswärts). Im 1. Bau-Abschnitt (BA) wird für etwa 4 Wochen die „Turbinenstraße“ vor der „Beckhausstraße“ voll gesperrt. Aus der „Brüggemannstraße“ ist dann nur das Linksabbiegen in Richtung stadtauswärts möglich. Danach wird im 2. BA die Seite „Brüggemannstraße“ voll gesperrt. Sobald der Kreis-Verkehr fertig ausgebaut ist, wird dieser freigegeben und die Arbeiten setzen sich fort zwischen Kreis-Verkehr und „Schildescher Straße“; dann kann auch aus der „Brüggemannstraße“ und der „Turbinenstraße“ über den Kreis-Verkehr wieder in beiden Richtungen in die „Beckhausstraße“ ausgefahren werden. Die Fahrtrichtung stadteinwärts wird über „Stadtheider Straße“ umgeleitet (U 5). Die Bauarbeiten werden (bis zu der Brücken-Sperrung „Schildescher Straße“ durch die „DB AG“) bis Ende April 2018 abgeschlossen.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.13 \*

**3.14** Der Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 „Studierenden-Wohnen westlich der Wertherstraße 144“ wurde per E-Mail übersandt.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.14 \*

**3.15** Nach Fertigstellung der Straße „An der Reegt“ (zwischen „Beckhausstraße“ und „Apfelstraße“) ist seit dem 31.08.2017 auch der Taxen-Standplatz an der Stadtbahn-Endhaltestelle wieder anfahrbar.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.15 \*

**3.16** Der Newsletter „Bielefeld integriert“ von August 2017 wurde heute als Tischvorlage verteilt.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.16 \*

**3.17** Zur Frage von Herrn Röwekamp (CDU) ob die Busse die die Straße „Am Pfarracker“ befahren schadstoffarm betrieben werden teilt „moBiel“ mit, dass die Straße von der Linie „31“ von Montag bis

Freitag zwischen 06:00 Uhr und 20:30 Uhr überwiegend im 20-Minuten-Takt befahren wird. Hinzu kommen einzelne Einsatz-Wagen an Schultagen. Am Wochenende (Nächte Freitag / Samstag und Samstag / Sonntag) und vor Feiertagen fährt die Nachtbuslinie „N 8“ mit 4 Fahrten je Nacht. Damit liegt die maximale Anzahl der Busse pro Tag in beiden Richtungen bei knapp 100. Nachfolgend die Daten zum Durchschnittsalter der „moBiel“-eigenen Busse sowie die der Auftragsnehmer (AN) aus dem Betrauungsbericht 2016 der der Stadt seit Ende April 2017 vorliegt. Auf der Linie „31“ werden sowohl „moBiel“-eigene Fahrzeuge wie auch Fahrzeuge der Auftragsunternehmer eingesetzt.

Bus-Durchschnittsalter (DA) 2016:

„moBiel“ (ohne AN): 101 Busse, DA 3,98 Jahre

AN: 54 Fahrzeuge in der Spitze, DA 6,54 Jahre

Insgesamt: („moBiel“ und AN) DA 4,87 Jahre

Sämtliche eingesetzte Fahrzeuge fahren seit dem Jahr 2000 ausschließlich mit schwefelfreiem Kraftstoff. Von den „moBiel“-Fahrzeugen erfüllen 67 Busse die Anforderungen an die Abgas-Emissionsstufe „Euro VI“, der Rest erfüllt die Schadstoff-Emissionsrichtlinie „EEV“.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.17 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

Die Anfragen werden unter TOP 4.1 beraten.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 4 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4.1**

### **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5287/2014-2020

**Herr Hansen teilt mit:**

**4.1** Auf die Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Neubau der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ teilen der ISB und das Amt für Schule in einer gemeinsamen Antwort mit:

zu 1.)

Die vollständige oder teilweise Verlagerung der Schule während der Bauzeit war bisher insbesondere wegen der Kosten und der

schulorganisatorischen Erschwernisse keine Option und wurde deshalb planerisch nicht verfolgt.

zu 2.)

Auch diese Vorgehensweise wurde bisher planerisch nicht konkret verfolgt, kann aber eine Option sein für den Fall, dass der Schul-Neubau auf der bisher vorgesehenen Fläche zwischen „Westerfeldstraße“ und „An der Reegt“ aufgrund von Bebauungs-Beschränkungen nicht oder nicht vollständig platziert werden kann. Die schulplanerischen Grundlagen (Büro „Prof. Hausmann“) für eine entsprechend konkretere Planung und zur Vorbereitung des Architektur-Wettbewerbes liegen Anfang 2018 vor.

Wortmeldung dazu:

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) wünscht eine klare Aussage hinsichtlich des neuen Standortes.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe regt an, dass die Verwaltung zu dieser Thematik in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung berichtet.

zu 3.)

Nein. Größe, Ausprägung, Höhenentwicklung, Gestaltung und Lage auf dem Grundstück werden im Ergebnis erst nach Durchführung eines Architekten-Wettbewerbs auf Grundlage der schulplanerischen Vorgaben des Büros „Prof. Hausmann“ vorliegen

zu 4.)

Ohne auf ein Ergebnis des Architektur-Wettbewerbsverfahrens in 2018 vorgehen zu wollen und zu können, könnte ein zeitliches Szenario theoretisch wie folgt aussehen: Ausführung in 3 Bau-Abschnitten, Beginn Abbruch und Neubau Teil 1 - 2019/20 sowie Teil 2 - 2020/21 und Teil 3 - 2022/23.

zu 5.)

Ja, sofern die Kompensation aufgrund der in den letzten Jahren rückläufigen Nachfrage nach Gesamtschul-Plätzen in diesem Umfang überhaupt erforderlich wird. So können die schulpolitisch gewünschte Erweiterung der „Gesamtschule Quelle“ um einen Zug sowie das geplante neue Sekundarschul-Angebot kompensatorisch wirken. Im Rahmen zumutbarer Schul-Wege wird auch an eine interkommunale Kooperation gedacht, um das Mindestgrößen-Risiko einer Gesamtschule in einer Nachbarkommune zu vermeiden.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 4.1 - Drucksache  
5287/2014-2020 \*

## Zu Punkt 5

### Anträge

Anträge liegen nicht vor.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### Bericht vom Amt für Verkehr zum Sachstand "Henriettenstraße"

Herr Hellermann (660.1, Verwaltungsabteilung) äußert sich zu den Themen „Sondernutzung bei Zufahrten über den Gehweg, Bordstein-Absenkung, Verkehrssicherungspflicht, Gehwegschäden, Genehmigungen, Beteiligung des Rechtsamtes, nicht erforderliche straßenrechtliche Erlaubnis, Anzahl der noch zu bearbeitenden Fälle, Baurecht und Bauberatung, Beteiligung des Umweltamtes“.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe unterbricht die Sitzung für die Dauer von 20 Minuten (17:50 - 18:10 Uhr) um den anwesenden Anliegern Gelegenheit zu geben, sich zu ihren individuellen Problemen zu äußern.

Auf Anregung von Herrn Bezirksbürgermeister Knabe verständigt man sich auf folgende weitere Vorgehensweise:

**Unter Federführung des Amtes für Verkehr soll eine Informations-Veranstaltung unter Beteiligung des Bauamtes, des Umweltamtes, des Ordnungsamtes und Vertretern der Anlieger sowie des Bezirksbürgermeisters zeitnah stattfinden.**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## Zu Punkt 7

### Radabstellanlage „Kurt-Schumacher-Straße“ vor der „Bültmannshofschule“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5168/2014-2020

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Errichtung einer Fahrrad-Abstellanlage auf der ehemaligen Schwimm-Bushaltestelle vor der „Bültmannshofschule“ an der „Kurt-Schumacher-Straße“ in der vorgesehenen Konzeption zu

**beschließen.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache  
5168/2014-2020 \*

---

**Zu Punkt 8**

**Bericht zur Unfallsituation 2016 und der Beratung der  
Unfallkommission 2017- I und 2017- II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5183/2014-2020

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
5183/2014-2020 \*

---

**Zu Punkt 9**

**Wirtschaftsplan 2018 des Immobilienservicebetriebes;  
bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4911/2014-2020

Herr Müller (230.21, kaufm. Facilitymanagement) erläutert, dass seitens des UWA und des UWB für die geplanten, umzusetzenden Vorhaben noch keine Konzepte oder konkrete Planungen vorliegen. Hinsichtlich der „Platzschule“ existiert ein 1. Entwurf, der jedoch verwaltungsintern noch abgestimmt werden muss.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet um eine Erklärung der Kosten für den Parkplatz am „Obersee“.

Herr Müller teilt mit, dass 15 % der geschätzten Gesamtkosten (200.000 €) vom ISB an den UWB überwiesen werden müssen. Die Planung der Maßnahme soll 2018 und der Bau 2019 erfolgen.

Frau Kleinekathöfer (SPD) bittet darum, die konkrete Planung auch in der Bezirksvertretung vorzustellen.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage der Vorlage zur**

**Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2018 zu veranschlagen.**

**13 St. dafür  
2 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache  
4911/2014-2020 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Errichtung einer Sekundarschule in Ganztagsform am Standort „Brodhagen“ und auslaufende Schließung der „Bosseschule“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5193/2014-2020

Herr Müller (400, Amtsleiter) präsentiert den Entwurf eines Flyers für die Eltern und gibt bekannt, dass man gut im Zeitplan liegt. Er teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss der Vorlage in seiner Sitzung am 05.09.2017 einstimmig bei 1 Enthaltung (BfB) zugestimmt hat.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Bezirksvertretung zu den Themen „Einschätzung des Ergebnisses der Eltern-Befragung, Existenz eines Plan B, geplante Verteilung des Flyers, Info-Veranstaltung und begleitende Maßnahmen, Raumbedarf, Container-Lösung, Mindestanmeldezahl“.

Die Bezirksvertretung hat somit ihr Anhörungsrecht wahrgenommen und fasst den

**Beschluss:**

**Dem Schul- und Sportausschuss wird empfohlen, zur auslaufenden Schließung der „Bosseschule“, zu beschließen:**

- 1. Das pädagogische Konzept für die neu zu errichtende Sekundarschule „Gellershagen“ wird genehmigt. Der formelle Errichtungsbeschluss zum Schuljahr 2018/19 als dreizügige Schule in teilintegrierter Organisationsform wird im Oktober 2017 unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Elternbefragung gefasst.**
- 2. Der Raumbedarf der neuen Schule ergibt sich aus den in der Vorlage dargestellten Berechnungen und wird anerkannt.**
- 3. Mit Errichtung der Sekundarschule „Gellershagen“ soll die „Bosseschule“ auflösend geschlossen werden und zum Schuljahr 2018/19 kein Anmeldeverfahren mehr durchführen. Die Schülerinnen und Schüler der „Bosseschule“ sollen ihre Schullaufbahnen bis zum letzten Jahrgang in dieser Schule**

fortsetzen können. Der formelle Auflösungsbeschluss der „Bosseschule“ wird zusammen mit dem Errichtungsbeschluss für die Sekundarschule „Gellershagen“ gefasst.

4. Für den Fall, dass die Sekundarschule „Gellershagen“ mangels ausreichendem Bedürfnis für diese Schulform bzw. diese Schule zum Schuljahr 2018/19 nicht errichtet werden kann, soll die „Bosseschule“ als Realschule weitergeführt werden. Ferner wird die Verwaltung gebeten, für diesen Fall andere Vorschläge zur schulischen Weiternutzung des Schulgebäudes der „Brodhagenschule“ zu erarbeiten.

5. Die Schulkonferenz der „Bosseschule“ ist zur beabsichtigten auflösenden Schließung der Schule anzuhören. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die gemäß § 80 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) erforderliche Anhörung der Nachbarschulträger, die durch die vorgenannten Planungen in ihren Rechten betroffen sein können, bereits jetzt vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
5193/2014-2020 \*

-.-.-

Zu Punkt 11

**Neuanlage von Urnenrasenwahlgrabstätten auf dem „Sudbrackfriedhof“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5064/2014-2020

**Beschluss:**

Der Erweiterung des Grabstätten-Angebots auf dem Friedhof „Sudbrack“, Gunststraße 63, um Urnen-Rasenwahlgrabstätten wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
5064/2014-2020 \*

-.-.-

Zu Punkt 12

**Neuanlage von Urnenstelen auf dem „Sudbrackfriedhof“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5065/2014-2020

**Beschluss:**

**Der Neuanlage von Urnen-Stelen auf der zentralen Rasen-Achse des Friedhofs „Sudbrack“, Gunststraße 63, wird zugestimmt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache  
5065/2014-2020 \*

---

**Zu Punkt 13**      **Verwendung von Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2017**

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, die Interessengemeinschaft in „Sudbrack“ mit einem Betrag von 1.000,00 € zu unterstützen.

Herr Wasyliw (CDU) kündigt einen Antrag des „VfL Schildesche“ für die Erweiterung des Sportplatzes zugunsten der Mini-Kicker an.

Frau Kleinekathöfer (SPD) schließt sich dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Die Bezirksvertretung fasst den

**Beschluss:**

**Die restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 1.723,00 € sollen für folgenden Zweck verwendet werden:**

<b>Interessengemeinschaft der Kaufleute Sudbrack/Gellershagen</b>	<b>Druckkosten</b>	<b>1.000,00 €</b>
---	--------------------	-------------------

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 13 \*

---

**Zu Punkt 14**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**  
**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Herr Hansen teilt mit:**

**14.1** Zur Unterhaltung des Wetter-Häuschens an der „Johannisstraße“ teilt das Amt für Verkehr mit, dass sich dies seit 2008 in der Zuständigkeit des Teams „Verkehrsbauwerke“ (660.33) befindet. Die Konstruktion wird jährlich von den Bau-Technikern besichtigt. Ferner wird durch den zuständigen Ingenieur alle 3 Jahre eine

Bauwerks-Prüfung durchgeführt. Die nächste Bauwerks-Prüfung erfolgt in 2018. Folgende Unterhaltungs-Arbeiten wurden in den letzten Jahren durchgeführt:

- Rückschnitt der angrenzend stehenden Bäume in 2008
- Austausch von beschädigten Glasscheiben in 2008 und 2016
- Ersetzen von fehlenden Glasabschluss-Profilen (Aluminium) in 2013
- Reinigung der gesamten Glasflächen durch städtische Mitarbeiter des Bauhofes in 2008 und 2015 (eine Dachreinigung in kürzeren Zeit-Intervallen ist zur Zeit nicht geplant)

Die 3 Schau-Tafeln werden von 660.33 nicht unterhalten. Nach hiesigen Informationen ist die Werbe- und Interessengemeinschaft „InSchildesche“ für die Unterhaltung zuständig. Am 08.01.2015 wurde die Werbegemeinschaft auf ein freiliegendes Strom-Kabel per Email hingewiesen. Eine Rückmeldung ist jedoch nicht erfolgt.

#### Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Wasyliw (CDU) bittet darum, die am 24.11.2016 von der Bezirksvertretung beschlossene Reinigung (TOP 6, Drucksache 4034/2014-2020) zeitnah durchzuführen.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 14 \*

**14.2** Hinsichtlich der besseren Platzierung der Cafeteria an der „Platzschule“ teilt das Amt für Schule mit, dass der Schul- und Sportausschuss die Verwaltung 2013 gebeten hat, Vorschläge für Kriterien zum Ausbau des Offenen Ganztags vorzulegen. In der Folgezeit wurde mit den Betroffenen – Schulen und OGS-Träger – Indikatoren zusammengetragen, aus denen sich die eine möglichst objektive Dringlichkeit des Ausbaubedarfes an den einzelnen Grundschulen ableiten lässt.

Anhand von baulichen, bildungspolitischen und finanziellen Aspekten wurde von der Schulverwaltung eine Prioritätenliste erarbeitet, die vom Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2015 als Grundlage für den weiteren OGS-Ausbau beschlossen wurde. Die „Platzschule“ nimmt auf dieser Liste Platz 21 ein und ist damit im Mittelfeld platziert. Im Rahmen des vom Schul- und Sportausschuss beschlossenen 5-jährigen OGS-Ausbauprogramms mit einem Volumen von 2,5 Millionen Euro/Jahr können in den Jahren 2016 bis 2019 voraussichtlich zwei bis drei OGS-Standorte jährlich ausgebaut bzw. Räumängel verringert oder beseitigt werden.

Hinsichtlich des weiteren OGS-Ausbaus an der „Platzschule“ ergibt sich aus Sicht der Schulverwaltung auch keine besondere, vorrangige Dringlichkeit, die ein Abweichen der beschlossenen Priorisierung begründen würde. Zugegebenermaßen liegt die gegenwärtige OGS-Versorgungsquote mit 56 % (inkl. VÜM) deutlich unter dem Bielefelder Durchschnitt, was aber im Rahmen der Prioritätensetzung bereits berücksichtigt worden ist. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Prioritäten-Liste nur durch einen Beschluss des Schul- und Sportausschusses geändert werden kann. Da sich die Situation an der „Platzschule“

seit der Beschlussfassung nicht signifikant geändert hat, ergibt sich hierzu aus Sicht der Verwaltung kein Handlungsbedarf.

An der „Platzschule“ wurde mit Beginn des Schuljahres 2015/16 das Gemeinsame Lernen eingeführt. Diese Maßnahme führte zu einem Mehrbedarf an Räumen, der im vorhandenen Gebäudebestand nicht vorhanden war. Daher wurde in den Sommerferien 2016 eine Containeranlage, bestehend aus zwei Klassen- sowie zwei Gruppenräumen auf dem Schulhof aufgestellt.

Sowohl dem ISB wie auch dem Amt für Schule ist bekannt, dass diese Containeranlage entbehrlich wird, wenn der notwendige Neubau für die OGS-Küche mit Mensa realisiert wird. Die zur Zeit als Speiseraum genutzte Fläche kann dann umgestaltet und zu Unterrichtszwecken genutzt werden.

Die Mittel für den OGS-Ausbau sind bis einschließlich 2019 vollständig verplant. Neue Maßnahmen können erst für 2020 ff. geplant und baulich umgesetzt werden. Im Rahmen der Abstimmung über die weiteren Maßnahmen (ab 2020) wird die Verwaltung berücksichtigen, dass die Container an der „Platzschule“ nach einer OGS-Erweiterung entfallen können und prüfen, ob dieser Sachverhalt ein Abweichen zugunsten der „Platzschule“ bei der Umsetzung der Prioritätenliste rechtfertigt.

Im späteren Verfahren wird eine entsprechende Ausbauplanung eng mit der Schule/OGS und dem ISB erarbeitet und anlassbezogen auch in der Bezirksvertretung vorgestellt.

\* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 14.2 - Drucksache  
4743/2014-2020 \*

---

---

Detlef Knabe